

Newsletter 1. Semester 2018



Mädchenarbeit Thun

Aarequai 70

3600 Thun

033 223 40 61

maedchenarbeit@thun.ch

www.thun.ch/maedchenarbeit

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe KollegInnen, wir gelangen mit unserem aktuellen Newsletter an Sie. Wir danken für die Aufmerksamkeit und das Interesse, welches Sie unserer Arbeit entgegenbringen.

Die beiden Praktikantinnen starten ihr Praktikum bei der Mädchenarbeit nicht mehr gleichzeitig, sondern um ein halbes Jahr versetzt. So mussten wir uns Ende Januar von Nina Spiegel verabschieden und durften dafür Jasmin Utiger bei uns begrüßen.

Samira Pinto hat per Anfang März ihre Stellvertretung für Cristina Stooss beendet und wir bedanken uns bestens für ihr Engagement und ihren Einsatz. Nach zwei monatiger Reise durften wir Cristina Stooss braungebrannt wieder in unserem Team begrüßen.



Vorstellung Jasmin Utiger

Mein Name ist Jasmin Utiger und ich bin 24 Jahre alt. Ich studiere an der BFH in Bern Soziale Arbeit und mache nun nach drei Schulsemestern mein erstes Ausbildungspraktikum bei der Mädchenarbeit Thun. Da ich vorher im kaufmännischen Bereich gearbeitet habe, bin ich nun sehr gespannt auf das Praktikum in diesem für mich neuen Arbeitsfeld. Am meisten freue ich mich auf den Austausch mit den Treffbesucherinnen, die Zusammenarbeit im Team und die vielen Herausforderungen die mich erwarten.

Nach den Weihnachtsferien ist die Mädchenarbeit mit einem neuen, vielseitigen Programm ins neue Jahr gestartet. Wir haben Schmuck kreiert, gebastelt, Spaghetti gekocht, Balladen auf der Eisbahn versucht, es uns beim Beauty Day so richtig gutgehen lassen und Jasmin mit einem leckeren Willkommenscocktail begrüsst.

Rückblick

Anfang März fand in jedem der vier Treffs ein „Tag der offenen Tür“ statt, wo wir neben neuen Mädchen auch Geschwistern, Eltern, Interessierten und für einmal Jungs einen Einblick in unsere Tätigkeit gewährten. Auch wenn unter den BesucherInnen

recht wenige Erwachsene waren, konnten wir ein paar Mamis kennenlernen. Die Tagesschule Martinpark kam zu Besuch, ein Mädchen schaffte es beinahe die ganze



Die Anzahl der Besucherinnen im Moditräff am Aarequai ist zurzeit eher rückläufig, im Schnitt kommen am Mittwochnachmittag bis zu 10 Mädchen. Sie sind momentan meist mit Begeisterung beim Programm dabei und bringen sich selbst mit vielen kreativen Ideen ein. Dafür laufen die Aussentreffs auf dem Robinsonspielplatz und im Lerchenfeld sehr gut. In allen Treffs finden im Moment sehr viele niederschwellige Beratungen statt. Das Fritignacht wird immer von derselben fünfköpfigen Gruppe besucht. Neu kamen sporadisch vier weitere Mädchen dazu.

Am Samstag, 10. Februar fand unser Schneetag statt, den wir wie im letzten auf dem Ice Magic in Interlaken verbrachten. Das Angebot war ein voller Erfolg: Alle Plätze waren ausgebucht und wir durften einen lustigen, wenn auch sehr kalten Nachmittag auf dem Eis verbringen.

Generationenprojekt

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit wurden wir von zwei Studierenden für ein Generationen Projekt angefragt. Der Austausch zwischen jüngeren und älteren Generationen ausserhalb der eigenen Familie tritt eher selten auf. Durch diese Aktion wollten wir einen Raum für einen gezielten Austausch zwischen jungen und älteren Frauen bieten.

Der Inhalt so wie das Programm des Aktionstages wurde in Partizipation mit den jungen Frauen und unter Miteinbezug der Rentnerinnen erarbeitet.



Der Tag gestaltete sich so, dass wir am Vormittag etwas Modernes auf dem Programm hatten. Recycling war das Thema, also bastelten wir verschiedenes aus Nespresso Kapseln. Es folgte ein gemeinsames Mittagessen und ein anschließender generationsübergreifender Austausch bei Kaffee und Kuchen, zu den Themen, Frauenstimmrecht und Abstimmen, Schule heute und damals und was es sonst noch so zu erzählen gab. Am Nachmittag erhielten wir dank einer engagierten Rentnerin einen Crash Kurz im Sticken.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Teilnehmerinnen, für den spannenden Tag.

Modilager



Von Schnitzeljagd über Seilpark und Baden bis hin zu City Games und Shopping und zur Krönung der Woche, natürlich die Abschlussparty mit einstudierter Tanzeinlagen welche eine Gruppe Teilnehmerinnen selbst initiiert hatte, standen auf dem Programm. Das Programm konnten sich die Teilnehmerinnen selbst aussuchen und so haben wir gelacht, getanzt, gekocht, neues Entdeckt, in luftiger Höhe Herausforderungen gewagt und Grenzen überwunden und eine tolle Zeit zusammen genossen. Gewohnt haben wie in diesen Tagen in einer Renovierten Mühle in Saules in der Nähe von Neuenburg, in welcher wir grosszügig Platz für allerlei hatten. Das Lager war eine tolle Zeit und auch die Rückmeldung der Teilnehmerinnen fiel Positiv aus: „Es war so cool, nächstes Jahr bin ich wieder dabei.“



Am 28. April haben Franziska und Cristina zum ersten Mal an der „Aktion Bänkli“ teilgenommen. Die „Aktion Bänkli“ soll die Zusammenarbeit der Polizei und der Offenen Jugendarbeit fördern und dient insbesondere als Austausch und gegenseitigem Kennenlernen zwischen Polizei und Jugendarbeit und den jeweiligen Arbeitsfeldern und der Förderung der Beziehungsgestaltung mit den Jugendlichen. Wir erlebten die Aktion als spannend. Ein weiterer Einsatz ist am 5. Juli 2018 geplant.

Am Samstag 5. Mai fand zum fünften Mal der Event „Girls in the City“ statt. Dieses Jahr in Bern. Ziel ist es, dass Mädchen und junge Frauen in der Öffentlichkeit mit einer mutigen, kecken und lustigen Aktion in den Vordergrund treten. So wurden beispielsweise Passagiere an der Tramstation mit einem roten Teppich empfangen und frenetisch bejubelt, es wurden Komplimente verteilt, getanzt oder es fielen Flashmobmässig in einen Tiefschlaf. Leider gab es aber keine Mädchen aus Thun, die an der Aktion mitmachten.

Ferienpass

Als Teil vom Thuner Ferienpass bieten wir in der ersten Sommerferienwoche ein Angebot im Moditräff an. An zwei Nachmittagen steht unser Treff den Mädchen als kreatives Schmuckatelier zur freien Verfügung.

Ausblick:

Das Praktikum von Julia neigt sich dem Ende zu. In den einzelnen Treffs sind Abschiedsprogramme geplant, damit sich die Mädchen von ihr verabschieden können.

Wir freuen uns auf Nina, die im August ihr Ausbildungspraktikum in der Mädchenarbeit starten wird.

Während der Sommerferien bleibt der Treff geschlossen. Wir starten mit neuem Elan ins neue Schuljahr und freuen uns bereits jetzt auf die Mädchen.

Am Samstag 15. September findet das 15 jährige Jubiläum der Mädchenarbeit statt. Es soll ein Begegnungstag zwischen ehemaligen und aktuellen Treffbesucherinnen sein! Also merkt euch dieses Datum vor!

Regelmässige Treffs für Mädchen ab zehn Jahren:

- **Dienstag, im Jugend- und Quartiertreff Lerchenfeld (KJAL) von 17:00 bis 19:30 Uhr**
- **Mittwoch, im Aarequai von 15:00 bis 18:00 Uhr**
- **Donnerstag, auf dem Robinsonspielplatz von 17:00 bis 19.30 Uhr**
- **Freitag, im Aarequai von 17:00 bis 21:00 Uhr**

– Jeden Mittwoch von 13.30 bis 15:00 Uhr: „Plan A-Z“ Schulaufgaben, Berufswahl

Es bleibt uns DANKE zu sagen für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf die Zukunft und wünschen Ihnen einen schönen Frühling!

**Mit freundlichen Grüßen
Amt für Bildung und Sport, Fachstelle Kinder und Jugend, Mädchenarbeit**

Cristina Stooss, Franziska Luginbühl, Julia Schenker, Jasmin Utiger